

STATISTISCHE MONATSBERICHTE DER STADT NÜRNBERG

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN AMT

Nr.10

Oktober 1935

Nr.10

I. STATISTISCHE ÜBERSICHT FÜR OKTOBER 1935.

(Die in Klammern beigetzten Zahlen beziehen sich auf den Vormonat.)

Am 1. Oktober d.J. betrug die fortgeschriebene Bevölkerungszahl der Stadt Nürnberg 408 990, am letzten 407 864. Im Berichtsmonat wurden 394 (im September 1935 343) Ehen geschlossen. Geboren wurden 467 (494) Kinder, darunter 51 (63) uneheliche, 11 (13) totgeborene. Gestorben sind 364 (317) Personen, darunter 28 (31) Kinder unter 1 Jahr. Die häufigste Todesursache war Krebs und andere bösartige Neubildungen sowie Herzkrankheiten in je 61 Fällen (im Vormonat Herzkrankheiten in 50 Fällen). Von den gestorbenen Säuglingen waren 2 (6) unehelicher Geburt. Auf 100 Lebendgeborene trafen 6,14 (6,44) Säuglingssterbefälle. Auf den Nürnberger Friedhöfen wurden 265 (239) Beerdigungen ohne die der Verstorbenen in den Vororten Röthenbach, Eibach, Reichelsdorf, Mühlhof, Krottenbach, Lohe, Almshof, Schnepfenreuth, Höfles, Buch und Kraftshof vorgenommen; außerdem fanden 86 (54) Feuerbestattungen statt.

An übertragbaren Krankheiten wurden durch die hiesigen Ärzte 601 (409) Personen als neu erkrankt gemeldet. Der größte Zugang hierbei fiel auf Influenza mit 150 Fällen (im Vormonat: Scharlach 84 Fällen). Im Städtischen Krankenhaus betrug der Krankenstand am Schlusse des Monats 729 (711) Personen. Die Fürsorgeschwester dortselbst hat 167 (170) Pfleglinge betreut; insgesamt wurde sie in 752 (630) Fällen in Anspruch genommen. In der Städtischen Frauenklinik wurden 144 (167) Kinder geboren und zwar 89 (77) Knaben und 55 (90) Mädchen; neu aufgenommen wurden 144 (166) Wöchnerinnen und 174 (134) Kranke. Am Ende des Berichtsmonats war die Anstalt mit 49 (56) Wöchnerinnen und 99 (73) Kranken belegt. Das Städtische Mütter- und Säuglingsheim war am Schlusse des Monats mit 91 (94) Säuglingen, 7 (2) Müttern und 4 (4) Ammen belegt. Die Tätigkeit der Fürsorgestelle für Lungenkranke erstreckte sich auf 1018 (614) Personen. Bei der Trinkerfürsorgestelle wurden 16 (17) Personen zur Betreuung angemeldet; wegen Trunkenheit wurden durch die Polizei 63 (79) Personen festgenommen. Die Schulzahnklinik wurde von 1936 (472) Kindern besucht. Die Sanitätswache der Freiwilligen Sanitätskolonne vom Roten Kreuz trat in 2349 (17 449) Fällen in Tätigkeit.

Die Besucherzahl des Städtischen Volksbades betrug 80 102 (55 310) Personen, darunter 27 816 (18 082) weibliche. In den städtischen Bräusebädern wurden insgesamt 14 186 (36 565) Bäder abgegeben. Bei der Baupolizei wurden im Berichtsmonat 642 (830) Baugesuche neu eingereicht und 540 (237) Baugesuche genehmigt. Grubenentleerungen erfolgten 757 (886) mit insgesamt 2944 (3469) cbm Inhalt. Die Städtische Desinfektionsanstalt wurde in 649 (512) Fällen beansprucht. Im Stadtgebiet waren 17 (28) Brände zu verzeichnen, darunter 2 (4) Großfeuer.

Die Wasserversorgung gab insgesamt 1 697 188 (1 854 243) cbm Wasser ab. Das Städtische Gaswerk hat im Berichtsmonat 4 048 320 (4 015 770) cbm Gas erzeugt. Der Gasverbrauch betrug 4 106 320 (3 955 770) cbm. Das Städtische Elektrizitätswerk hat vom Großkraftwerk Franken an Strom 4 579 002 (4 378 038) kWh bezogen und an seine Abnehmer verteilt. Die Straßenbahn beförderte im Berichtsmonat 1 490 973 (4 193 877) Personen, ohne die Abonnenten; vereinnahmt wurden 688 698.69 (1 191 311.51) Reichsmark.

Im Fremdenverkehr wurden 26 355 (40 354) neu zugereiste Fremde festgestellt; die Zahl der Übernachtungen betrug 40 003 (100 589). Die Städtische Galerie wurde von 2637 (16 355) Personen besucht; die Fränkische Galerie von 1489 (1232), die Folterkammer von 10 870 (50 022) und das Musikhistorische Museum Neupert von 895 (373) Personen. Der Tiergarten wurde besucht von 36 380 (91 340) Personen.

Zur Milchversorgung standen 4 576 194 (4 578 137) Liter Milch zur Verfügung. Im Städtischen Schlachthof wurden geschlachtet 4194 (3343) Stück Rindvieh, 4738 (4715) Kälber, 2897 (1292) Schafe, 26 (18) Ziegen, 2505 (6397) Schweine, außerdem 667 (204) Spanferkel sowie 46 (34) Pferde. Dem Viehhof wurden lebend zugeführt: 6620 (5723) Stück Großvieh, 4993 (5021) Kälber, 2934 (1301) Schafe, 142 (130) Lämmer, 26 (18) Ziegen, 2 (0) Kitzen, 2481 (6440) Schweine und 667 (204) Ferkel; außerdem wurden geschlachtet eingebracht: 82 (22) Kälber, 3 (4) Schafe, 1 (0) Ziegen, 2 (0) Kitzen, 75 (81) Schweine und 66 (24) Ferkel. Wieder ausgeführt wurden: 2467 (2339) Stück Großvieh, 250 (310) Kälber, 0 (11) Lämmer und 42 (323) Schweine. In der Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genußmittel wurden 1706 (1562) Proben untersucht und dabei 53 (48) Beanstandungen erhoben.

Als Reichsindex für die Lebenshaltung (mit einer Grundlage von 100 im Jahre 1913/14) wurde für Oktober d.J. 122,8 (123,4) festgestellt; als Großhandelsindex 102,8 (102,3) und als Nürnberger Index (Grundlage Januar/März 1934 = 100) 102,0 (103,2).

Bei der Städtischen Sparkasse wurden im Sparverkehr 4 315 328.45 (3 033 226.03) RM eingelgt und 2 958 972.29 (2 132 044.17) RM abgehoben; mehringelegt wurden also 1 356 356.16 RM (im Vormonat: 901 181.86 RM). Im Depositens-, Scheck- und Kontokorrentverkehr betragen die Einzahlungen und Zuweisungen 26 646 735.75 (21 979 601.79) RM; die Abhebungen und Überweisungen 27 152 996.04 (21 820 966.80) RM. Mehrabhebung 506 260.29 RM (im Vormonat: Mehrzugang 158 634.99 Reichsmark). Das Gesamtguthaben am Monatsschluß betrug 92 541 351.26 (91 717 390.68) RM.

Im Arbeitsamt Nürnberg lagen 8662 (8749) Angebote von Arbeitgebern und 39 383 (37 757) Gesuche von Arbeitnehmern vor; Vermittlungen fanden 7755 (7779) statt. Bei den Arbeitslosenversicherungsstellen waren am Schlusse des Monats 3522 (3515) männliche und 1216 (1317) weibliche, zusammen 4738 (4832) Erwerbslose gemeldet. Die unter der Aufsicht des städtischen Versicherungsamts stehenden Krankenkassen hatten am Schlusse des Berichtsmonats einen Gesamtmitgliederstand von 145 655 (144 245) einschließlich der Erwerbslosen, darunter 62 529 (61 475) weibliche Mitglieder; versicherungspflichtig waren insgesamt 123 594 (122 099) Personen, darunter 52 078 (50 956) weibliche und 4432 (4063) erwerbsunfähige Kranke. Invalidenrenten wurden neu bewilligt an 126 (130) Personen; Witwer- und Witwenrenten an 30 (30) Personen und Waisenrenten an 19 (16) Waisen. Insgesamt wurden 734 374.05 (734 345.40) RM Invaliden-, Alters-, Witwer-, Witwen- und Waisenrenten ausbezahlt. Betriebsunfälle waren 693 (721) zu verzeichnen; die Summe der ausbezahlten Unfallrenten betrug 79 318.85 (78 152.40) Reichsmark.

Die Fürsorgeleistungen des städtischen Wohlfahrtsamtes betragen im Oktober d.J. 742 422 (671 094) RM. An Rentenvorschüssen wurden 1161 (760) RM gewährt. Den städtischen Mutterberatungsstellen wurden 2220 (2198) Säuglinge, darunter 352 (315) uneheliche, vorgestellt. Die Kleinkinderfürsorge wurde für 1469 (1104) Kinder, darunter 328 (263) uneheliche, in Anspruch genommen. In der Gefährdetenfürsorge wurden 2022 (2048) Pfleglinge betreut; darunter befanden sich 283 (234) Neuzugänge. Die Amtsvormundschaft hatte am Schlusse des Monats einen Stand von 4674 (4654) Mündeln.

Bei der Städtischen Leihanstalt war der Stand der Vorschüsse am Ende des Monats 373 075 (382 136) RM; der Stand der Pfänder 37 431 (38 220). Gewerbebeanmeldungen erfolgten 360 (233), Gewerbeabmeldungen 427 (199).

II. STATISTISCHE EINZELNACHWEISUNGEN.

1. Bevölkerungsbewegung im allgemeinen.

2. Geburten.

M o n a t	Ehe- schlies- sungen	Lebend- ge- borene	Tot- ge- borene	Ge- stor- bene	Zuge- zogene Pers.	Wegge- zogene Pers.	V o r t r a g	Ehelich			Unehelich			Ins- ge- samt
								m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	
Oktober 1935	394	456	11	364	2908	3742	Lebendgeborene	221	185	406	29	21	50	456
Sept. 1935	343	481	13	317	2701	2781	Totgeborene	6	4	10	-	1	1	11
Oktober 1934	554	462	11	317	2847	2542	Oktober 1935	227	189	416	29	22	51	467
							September 1935	212	219	431	34	29	63	494
							Oktober 1934	219	203	422	33	18	51	473

3. Sterbefälle nach Todesursachen.

T o d e s u r s a c h e n	Sterbefälle			Darunter Säugl. *)		T o d e s u r s a c h e n	Sterbefälle			Darunter Säugl. *)	
	m.	w.	zus.	eh.	uneh.		m.	w.	zus.	ehel.	uneh.
Typhus und Paratyphus	-	1	1	-	-	Darmpatarrh u. Darmgeschwür	4	1	5	5	-
Masern	-	-	-	-	-	Blinddarmentzündung	-	2	2	-	-
Scharlach	-	-	-	-	-	Krankheiten der Leber und Gallenwege	6	6	12	-	-
Keuchhusten	-	-	-	-	-	Andere Krankheiten der Ver- dauungsorgane	5	4	9	2	-
Diphtherie	1	2	3	-	-	Nierenentzündung	1	5	6	-	-
Grippe	2	1	3	1	-	Andere Krankheiten d. Harn- und Geschl.-Organe	2	1	3	-	-
Tuberkulose der Atmungsorgane	10	5	15	-	-	Fieberhafte Fehlgeburt ...	-	1	1	-	-
Tuberkulose anderer Organe	-	1	1	-	1	Kindbettfieber und Starr- krampf im Wochenbett ...	-	-	-	-	-
Miliartuberkulose	-	-	-	-	-	Andere Folgen der Geburt .	-	1	1	-	-
Syphilis	-	-	-	-	-	Krankh. der äußeren Bedeckun- gen und der Bewegungsor- gane	2	-	2	-	-
Andere Infektionen und para- sitäre Krankheiten	1	3	4	1	-	Angeborene Mißbildungen und Krankh. d. Neugeborenen	10	4	14	13	1
Krebs und andere bösartige Neubildungen	35	26	61	-	-	Altersschwäche	5	6	11	-	-
Andere Neubildungen	1	-	1	-	-	Selbstmord	8	5	13	-	-
Chron. Gelenkrheumatismus und Gicht	-	-	-	-	-	Mord und Totschlag	-	-	-	-	-
Zuckerkrankheit	4	8	12	-	-	Verunglückung und andere äuß. Einwirkungen	13	3	16	-	-
Akut. und chron. Alkoholismus	-	-	-	-	-	Plötzlicher Tod und nicht oder ungenau angegebene Ursachen	2	3	5	-	-
Andere Allgemeinkrankheiten und chron. Vergiftungen...	1	2	3	1	-	Oktober 1935	198	166	364	26	2
Tab. dors. u. progress. Paralyse	-	1	1	-	-	September 1935	185	132	317	25	6
Gehirnschlag und Lähmung ohne nähere Angaben	26	22	48	-	-	Oktober 1934	164	153	317	17	4
Andere Krankh. d. Nervensyst. oder der Sinnesorgane	4	3	7	-	-						
Herzkrankheiten	33	28	61	-	-						
Andere Krankh. d. Kreislauforg.	7	11	18	-	-						
Bronchitis	2	-	2	1	-						
Lungenentzündung	11	9	20	2	-						
Andere Krankheiten der At- mungsorgane	2	1	3	-	-						

*) Auf 100 Lebendgeborene trafen gestorbene Säuglinge im Berichtsmonat: (6,14 im Vormonat 6,44, im entspr. Monat des Vorjahres: 4,55.

4. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten.

Krankheiten	Neuerkrankte im Berichtsmonat				Krankheiten	Neuerkrankte im Berichtsmonat			
	m.	w.	unbek.	zus.		m.	w.	unbek.	zus.
Blattern	-	-	-	-	Akuter Gelenkrheumatismus . .	5	6	-	11
Scharlach	52	92	-	144	Lungenentzündung, croupöse .	21	10	-	31
Masern	28	21	-	49	Mumps	21	27	-	48
Röteln	2	4	-	6	Knochenmarkentzündung	1	1	-	2
Rotlauf	7	9	-	16	Kontagiöse) Trachom	-	-	-	-
Croup, Diphtherie	27	25	-	52	Augenerkrankung) Blennerhoo	-	-	-	-
Kindbettfieber	-	9	-	9	Windpocken	6	7	-	13
Eiterfieber, Blutvergiftung . .	-	1	-	1	Bißverletzg.d.tollwutverd.Tiere	-	-	-	-
Unterleibstypus	1	2	-	3	Fleisch-, Fisch- und Wurst-				
Gemickstarre	-	-	-	-	vergiftung (Paratyphus) . .	3	1	-	4
Asiatische Cholera	-	-	-	-	Kehlkopftuberkulose	1	-	-	1
Brechdurchfall (Cholera nostras)	11	16	1	28	Lungentuberkulose	9	9	-	18
Ruhr	-	-	-	-	Malaria	-	-	-	-
Milzbrand	-	-	-	-	Schlafsuchtkrankheit	-	-	-	-
Influenza	54	74	22	150	Oktober 1935	256	322	23	601
Keuchhusten	6	6	-	12	September 1935	171	233	5	409
Kinderlähmung, spinale	1	2	-	3	Oktober 1934	282	259	1	542
Wechselfieber, interm. Neuralgie	-	-	-	-					

5. Wetter.

Monat	Luft - Temperatur					Luft- druck- mittl. in mm	Be- wölk- mittl. in %	Nieder- schl. Höhe in mm
	mitt- lere °C	höchste		tiefste				
		°C	Monats- tag	°C	Monats- tag			
Okt. 1935	9,4	23,5	4. X.	0,6	25.X.	733,0	82	71,4
Sept. 1935	14,7	27,7	1. IX.	3,2	9. IX.	735,4	55	45,4
Okt. 1934	9,9	25,8	2. X.	-0,1	22. X.	735,9	74	41,6

6. Pegelstand der Pegnitz.

Monat	Pegelstand (a.d. Museumsbrücke)				
	höchster		tiefster		durch- schn. cm
	cm	Monats- tag	cm	Monats- tag	
Okt. 1935	89	29. X.	15	14. X.	33,5
Sept. 1935	34	7. IX.	15	14. IX.	25,5
Okt. 1934	33	4. X.	7	8. X.	23,5

7. Gebäude- und Wohnungsbestand.

Bestand an	Gebäude mit Wohnungen			Wohnungen		
	Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen	zusammen	überhaupt	darunter	
					Kleinwohnungen mit 1-4 Wohnräumen	Wohnungen mit Gewerberäumen verbunden
1. Okt. 1935	26 166	1 143	27 309	113 214	81 312	7 815
1. Sept. 1935	26 111	1 143	27 254	113 104	81 245	7 813
1. Okt. 1934	25 031	1 140	26 171	111 425	80 210	7 779

8. Neu entstandene und beseitigte Gebäude.

Monat	Neubauten						Auf-, An- und Umbauten			Abbrüche			
	Wohnhäuser		Sonstige größere Gebäude		zu- sam- men	davon durch ge- meinnütz. Bautätigk.	an Wohn- häu- sern	an sonst. größeren Ge- bäuden	zu- sam- men	Wohnhäuser		Sonst. größ. Gebäude	
	Vorder- gebäud.	Rück- gebäud.	mit Wohnungen	ohne Wohnungen						Vorder- gebäud.	Rück- gebäud.	mit Wohnungen	ohne Wohnungen
	Okt. 1935	96	1	1	5	103	25	40	19	59	2	-	-
Sept. 1935	55	-	-	12	67	4	40	19	59	-	-	-	1
Okt. 1934	71	-	2	8	81	7	35	5	40	-	-	-	3

9. Neu entstandene Wohnungen.

Monat	Zahl der neuentstandenen Wohnungen															zusammen	davon Wohnungen mit Gewerberäumen
	mit Wohn-Räumen 1)								mit heizbaren Wohnräumen 1)								
	1	2	3	4	5	6	7	8 u.ä.	1	2	3	4	5	6 u.ä.			
Okt. 1935	-	2	51	54	47	48	6	14	1	73	61	22	20	45	222	6	
September 1935	-	-	30	37	18	12	7	6	4	45	24	18	7	12	110	2	
Okt. 1934	-	-	47	131	22	21	13	5	2	40	66	99	18	14	239	7	

1) Die Küche ist als Wohn- bzw. heizbarer Raum mitgezählt.

10. Arbeitsuchende und Arbeitslose im Stadtgebiet Nürnberg.

Stand am Schlusse des Monats	Arbeitsuchende			Arbeitslose (einschl. der Fürsorgearb.)			D a r u n t e r								Unter den anerkl. Wohlf.-Erwerbslosen befinden sich Fürs.-Arbeit.	
							Arbeitslosenunterstützungs-Empfänger		Krisenunterstützungs-Empfänger		Anerk. Wohlf. Erwerbslose einschl. der Fürs.-Arbeit.		Arbeitslose ohne Unterstützung *)			
							m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.		
Okt. 1935	13031	5359	18390	12111	4731	16842	1193	174	2329	1042	3072	1225	5517	2290	21	-
Sept. 1935	12842	5533	18375	11864	4951	16815	1091	214	2424	1103	2991	1317	5358	2317	24	1
Okt. 1934	19873	6677	26550	18391	5944	24335	1228	241	4147	1708	6994	1932	6022	2063	14	1

*) Einschließlich der nicht anerkannten Wohlfahrtserwerbslosen des städt. Wohlfahrtsamtes.

11. Arbeitsamt Nürnberg.

(Nachweis für das Gebiet der Stadt und des Bezirksamts Nürnberg)

Monat	Arbeitsgesuche				Offene Stellen (einschl. namentl. Anforderungen)				Vermittlungen (einschließlich namentlicher Anforderungen)	
	Neumeldungen		Gesamtmeldung (einschl. Übergänge)		Neumeldungen		Gesamtmeldung (einschl. Übergänge)			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
Okt. 1935	8851	3247	28118	11265	5235	2891	5458	3204	5153	2602
September 1935	7873	3229	26009	11748	4936	3309	5076	3573	4735	3044
Okt. 1934	4176	2027	25041	10019	2319	2232	2487	2384	2356	2171

12. Mitgliederstand der der Aufsicht des städt. Versicherungsamtes unterstellten Krankenkassen.

Monat	Gesamtzahl aller Mitglieder am Schlusse des Berichtsmonats											
	Versicherungspflichtige und Versicherungsberechtigte			Krankenversicherungspflichtige insgesamt		Arbeitslose vom Arbeitsamt geg. Krankh. vers.		Beschäftigte im Arbeitsdienst		Arbeitsunfähige Kranke		
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zusammen		darunter Wöchnerinnen
Okt. 1935	83126	62529	145655	71516	52078	3757	1106	-	-	2430	2002	309
Sept. 1935	82770	61475	144245	71143	50956	3022	1253	-	-	2198	1865	337
Okt. 1934	75638	60945	136583	64385	50943	5269	1933	219	-	1955	1825	271

13. Wirtschaftliche Fürsorge.

Bruttofürsorge-Ausgaben	Oktober 1935	September 1935	Fürsorgenehmer	Oktober 1935	September 1935
	RM	RM			
Laufende Barunterstützungen . . .	462 240	452 367	<u>Laufend Barunterstützte:</u>		
Einmalige Barunterstützungen .	18 476	7 694	Sozialrentner	2 558	2 545
Bekleidung, Wäsche, Lebensmittel und sonstige Sachleistungen . .	31 803	53 694	Kleinrentner u. Gleichgestellte	795	799
Offene und geschlossene Kranken- und Gebrechlichenfürsorge . . .	158 285	112 934	Kriegsopfer	105	106
Kinderfürsorge: (in Nürnberg und auswärts)			Wohlfahrtserwerbslose	6 846	6 938
Privatpflege	20 655	19 990	Sonstige Bedürftige	4 204	4 181
in Anstalten	31 212	7 531	Auswärts Wohnhafte	336	336
Wochenfürsorge	2 977	2 251	Barunterstützte:	14 844	14 905
Arbeitsfürsorge:			<u>Hierzu:</u>		
Arbeitsprämien u. Verköstigung .	10 122	10 622	Beschäftigte Pflichtarbeiter	1 431	1 954
Tariflöhne	6 652	4 011	" Fürsorgearbeiter	32	20
Gesamtbetrag:	742 422	671 094		16 307	16 879
Zusatzrenten an 1370 Kriegsopfer (September 1372)	48 171	48 288	<u>Hier von ab:</u>		
Rentenvorschüsse an 16 Kriegsopfer (September 13)	1 161	760	Pflichtarbeiter, welche für die Familie laufende Barunterstützung erhalten	1 390	1 823
Ausgefertigte Arztscheine	5 200	1 570	Gesamtzahl d. Dauerunterstützten:	14 917	15 056
" Armenrechtszeugnisse . .	523	491	Stand der laufend Unterstützten am Ende des Monats . . .	13 990	14 429
" Mietsteuernachlaßbescheinigungen	10 470	10 282	<u>Vorübergehend Unterstützte</u>	2 115	1 250
			mit Geld, Sachleistungen usw.		
			mit einmaligen Barunterstützungen (an laufend oder vorübergeh. Unterstützte)	666	529
			Kinder in Privatpflege . . .	1 201	1 186
			Kinder in Erziehungsanstalten	544	517
			Wochenfürsorgefälle	101	95

14. Beerdigungen und Feuerbestattungen.

Monat	Beerdigungen auf den Friedhöfen im Stadtgebiete u. zwar:						Eingeäscherte Leichen					
	auf dem Westfriedhof	auf dem Südfriedhof	auf den anderen städt. Friedhöfen	auf den Friedhöf. d. Ev. Kirchenverw. 1)	auf den israelit. Friedhöfen 2)	zusammen	zusammen	Davon waren				
								aus Nürnberg	von auswärts	Ev. Luth	Katholisch	Sonstige
Oktober 1935	93	103	-	64	5	265	86	62	24	69	12	5
Sept. 1935	81	108	3	42	5	239	54	42	12	41	8	5
Oktober 1934	84	109	5	52	3	253	73	59	14	56	12	5

1) in Höfen, Großreuth b. Schw. und Ziegelstein.

2) in St. Johannis, St. Rochus, Währd, St. Peter, St. Leonhard, Mögeldorf und St. Jobst.

15. Besucher der städtischen Bäder.

Monat	Besucher										
	im Volksbad			in den Brausebädern			Zusammen			in Flußbädern, im Dutzendteichbad u. im Stationbad	insgesamt
	n.	w.	zus.	n.	w.	zus.	n.	w.	zus.		
Oktober 1935	52286	27816	80102	24269	14359	38628	76555	42175	118730	-	118730
September 1935	37228	18082	55310	22379	14186	36565	59607	32268	91875	2521	94396
Oktober 1934	52016	30340	82356	22188	15155	37343	74204	45495	119699	-	119699

16. Preise für wichtigere Lebensmittel.

Monat	Preise für 1 Pfund in Pfennigen für											Eier frisch 1 Stück Rpf.	Milch 1 Liter Rpf.	
	Rind- fleisch	Kalb- fleisch	Schweine- fleisch	Lamm- fleisch	Schwarz- brot (Mischbr.)	Weizen- mehl	Tafel- butter	Land- butter	Marga- rine	Zucker gemahlen	Reis			Kartoffel
Oktober 1935	83	100	85	100	18	18-26	156-160	120-125	63-115	38-39	16-40	4-5	10-14	24
September 1935	83	90	85	90	18	18-26	156-160	120-125	63-115	38-39	18-35	4-7	10-13	24
Oktober 1934	75	70	85	70	18	18-26	140-165	120-136	63-115	37-39	12-35	4-5	9-13	24

17. Indexziffern.

Monat	Reichs- index (Basis 1913/14 = 100)	Nürnberger Index (Basis Jan./März 1934 = 100)	Großhandelsindex (Basis 1913 = 100)				
			ins- gesamt	für Agrar- stoffe	für Kolonial- waren	für indu- strielle Rohstoffe u. Halbwaren	für indu- strielle Fertig- waren
Oktober 1935	122,8	102,0	102,8	104,2	84,1	92,5	119,2
September 1935	123,4	103,2	102,3	103,7	84,1	91,8	119,2
Oktober 1934	122,0	100,7	101,0	100,9	78,4	92,1	117,9

18. Mindestkosten der Lebenshaltung.

Monat	Art der Ausgaben	Durchschnittliche Tagesmindestausgaben zur Lebenshaltung einer				
		5- köpfigen Familie	4- köpfigen Familie	3- köpfigen Familie	2- köpfigen Familie	alleinste- hende Person 2)
		in Reichsmark				
Oktober 1935	Lebensmittel (ohne Bier) 1)	2,51	2,06	1,64	1,22	1,20
	Wohnung	1,10	0,80	0,80	0,80	0,80
	Heizung und Beleuchtung . . .	0,50	0,41	0,33	0,28	0,09
	Wäsche, Kleidung, Schuhe . .	0,79	0,72	0,64	0,57	0,56
	Steuern, Sonstiges	0,70	0,61	0,62	0,56	0,51
	Zusammen :	5,60	4,60	4,03	3,43	3,16
September 1935	Lebensmittel (ohne Bier) 1)	2,58	2,12	1,70	1,28	1,26
	Wohnung	1,10	0,80	0,80	0,80	0,80
	Heizung und Beleuchtung . .	0,50	0,41	0,33	0,28	0,09
	Wäsche, Kleidung, Schuhe . .	0,78	0,71	0,63	0,56	0,55
	Steuern, Sonstiges	0,71	0,62	0,62	0,56	0,51
	Zusammen :	5,67	4,66	4,08	3,48	3,21

1) Einschl. Bier (1,5 Ltr. für die 5- und 4-köpfige Familie, 1 Liter für die 3- und 2-köpfige Familie und 0,75 Ltr. für die alleinstehende Person) erhöhen sich die Ausgaben für Lebensmittel um 0,66 RM bei der 5- und 4-köpfigen Familie, 0,44 RM bei der 3- und 2-köpfigen Familie u. 0,33 RM bei der alleinstehenden Person.

2) Möbliert wohnend und nicht selbst wirtschaftend.

19. Die tarifmäßigen Stundenlöhne verschiedener Berufe in Nürnberg

Spitzenlöhne ohne Sozialzulagen.

Berufe	1.Okt. 1935	1.Juli 1935	1.Okt. 1934	Berufe	1.Okt. 1935	1.Juli 1935	1.Okt. 1934
	Rpf.	Rpf.	Rpf.		Rpf.	Rpf.	Rpf.
<u>a) Gelernte Berufe:</u>							
Bäckergehilfen, (Erstgehilfen)	87,5	87,5	87,5	Steinhauer	105	105	105
Brauer, Schäffler, Bierführer	99,6	99,6	99,6	Schneider, Herrensneider IV.-I.Kl.	69-81	69-81	69-81
Buchbinder	89	89	89	Schuhmach. i. Schuhmacherh. II. u. I. Kl.	75 u. 85	75 u. 85	75-85
Buchdrucker	96	96	96	Stukkaturer, Putzer	103	103	103
Bürsten- und Pinselmacher . . .	73	73	73	Tapezierer	86	86	86
Dachdecker	98	98	98	Tischler, Drechsler, Polierer, Beizer	78	78	78
Flaschner, Installateure	96	96	96	Wäschemeister, Bügler i. Waschanstalt.	90	90	90
Fassadenputzer, Kanalschachtmaurer	103	103	103				
Kaminkehrergehilfen	92	92	92	<u>b) Angelernte u. ungelernete Berufe:</u>			
Konditoren	87,5	87,5	87,5	Bauhilfsarbeiter, Erdarbeiter . .	78	78	78
Kunst- und Bauschlosser	92	92	92	Dachdeckerhilfsarbeiter	78	78	78
Maler	90	90	90	Helfer i. Flaschnereien, Installation	85	85	85
Metallfacharbeiter 1)	69-83	69-83	69-83	Hilfsarbeiter im Holzgewerbe	62	62	62
Metzger im Kleinbetriebe 2) . .	73,3	73,3	73,3	Hilfsarbeiter in Stuckgeschäften	80	80	80
Maurer, Zimmerer, Gerüstbauer .	94	94	94	Helfer in der elektr. Installation	69	69	69
Monteure d. Elektroinstallationsgew.	92	92	92	Schuhfabrikarbeiter	76,5	76,5	76,5
Müller, Kutscher im Mühlengewerbe	83	83	83	Wäscherinnen in Waschanstalten	45	45	45
Näherinnen selbst i. d. Wäschefabr.	35	35	35	Zementarbeiter im Baugewerbe . .	86	86	86
Modistinnen (1. Garniererin) . .	60	60	60	Ungel. Arbeiter der Metallindustrie	59-61	59-61	59-61

1) Je nach der tarifmäßigen Zulage.
 2) Beim Meister wohnend.

Beilage zum statistischen Monatsbericht der Stadt Nürnberg für Oktober 1935.

Der Witterungsverlauf in Nürnberg im Oktober 1935.

Herausgegeben vom Vorstand des städt. Wetterdienstes in Nürnberg
Oberregierungsrat Dr. Fr. Herath.

Monatsbericht:

	Max.	am	Min.	am	Diff.	Zahl der Tage mit	
Luftdruck mit Schw.-K.	744.4	16.	720.1	4.	24.3	mind. 0,1mm Niederschl.	22
Lufttemperatur	23.5	4.	0.6	25.	22.9	mehr als 0,2mm	20
Absolute Feuchte	11.0	5.	4.8	22.	6.2	mind. 1,0mm	15
Relative Feuchte	98 %	6.8.13. u.16.	47 %	4.	51 %	Schneefall	5
Größter tägl. Niederschlag			19.6	28.		Schneedecke	-
Heitere Tage (unt. 2,0 i. Mtl.)					-	Graupeln	-
Trübe Tage (über 8.0 i. Mtl.)					17	Hagel	-
Sturmtage (Stärke 8 und mehr)					-	Gewitter	-
Eistage (Max. unter Null)					-	Nebel	5
Zahl der Frosttage (Min. unter Null)					-	Reif	-
Sommertage (max. 25° und mehr)					-	Tau	10

Windverteilung:

	7	14	21	Sa.	%
N	1	1	1	3	3
NE	-	2	1	3	3
E	-	-	2	2	2
SE	4	2	4	10	11
S	5	4	3	12	13
SW	11	10	11	32	34
W	3	4	1	8	9
NW	1	7	4	12	13
C	6	1	4	11	12
Sa.	31	31	31	93	100

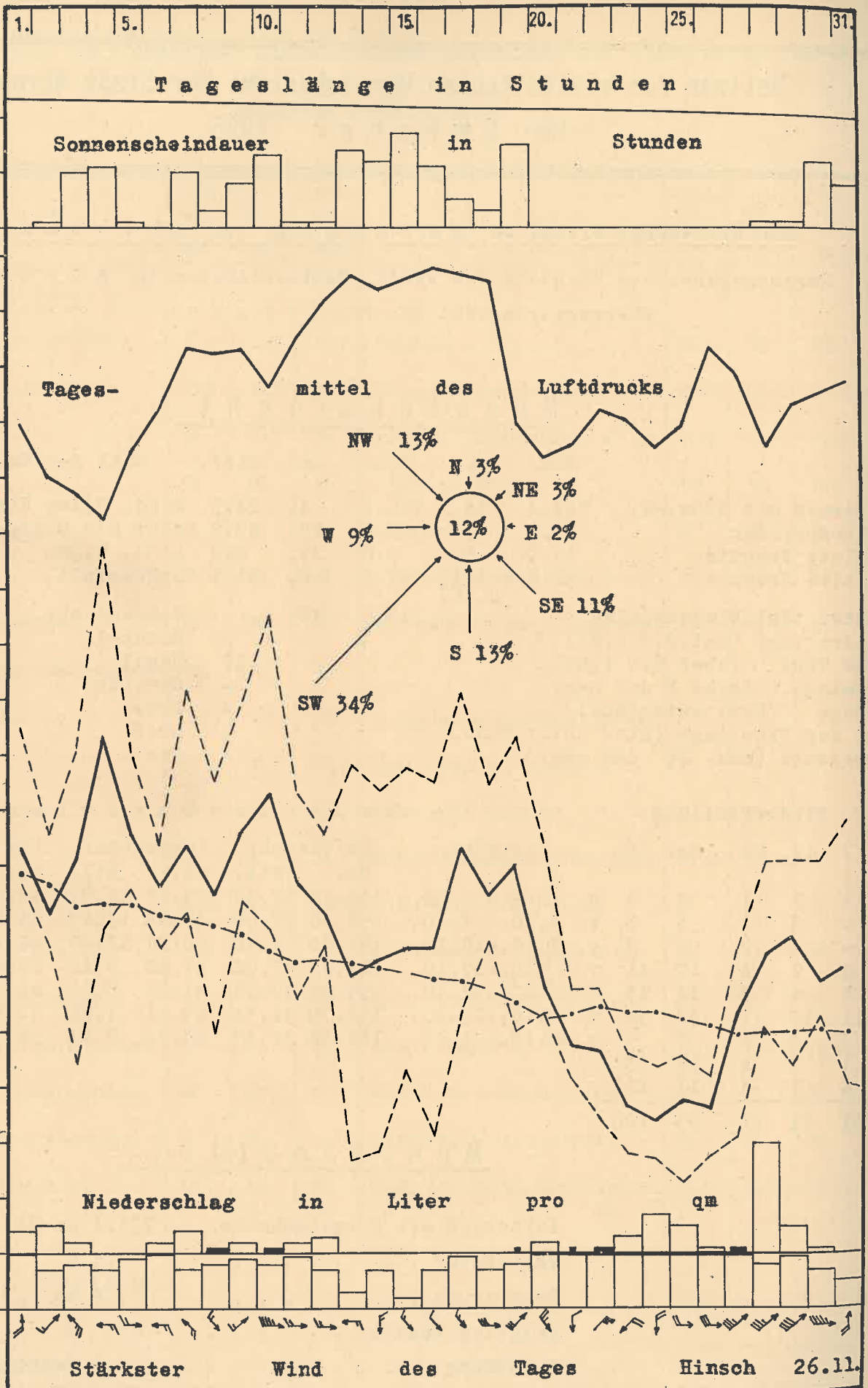
Pentadenübersicht:

	Pentade:		Luftdruck:		Temperatur		Bewölkung:		Nieder- schlag
	Sa:	Mtl.	Sa:	Mtl.	Sa.:	Mtl.	Sa.:	Mtl.	
v.	28.9.-	2.10.	161.50	32.30	73.87	14.77	32.4	4.68	9.3
v.	3.10.-	7.10.	138.30	27.66	65.65	13.13	41.8	8.20	7.6
v.	8.10.-	12.10.	182.80	36.56	60.27	12.05	42.9	8.58	9.0
v.	13.10.-	17.10.	213.69	42.74	47.10	9.42	28.4	5.68	0.0
v.	18.10.-	22.10.	154.26	30.85	41.23	8.25	44.7	8.94	3.1
v.	23.10.-	27.10.	156.70	31.34	19.31	3.86	50.0	10.00	17.3
v.	28.10.-	1.11.	162.36	32.47	43.21	8.64	31.7	6.34	25.3

Monatsmittel:

Luftdruck mit Normalschwere	733.4 mm Hg
Temperatur	9.4 C°
Dampfdruck	7.4 mm
Relative Feuchte	83 %
Bewölkung	8.2 Zehntel.

Monat Oktober 1935.



Höchste Temperatur ----- Tiefste Temperatur -----
 Tagesmittel ----- 40-jähr. Tagesmittel -----

Die Witterung im Oktober 1935 in Nürnberg.

Mild und feucht.

Der heurige Oktober war - wie die vier vorangegangenen Monate - im Mittel wärmer als in normalen Jahren. Die Ursache ist diesmal in der regen Tiefdrucktätigkeit über dem Atlantischen Ozean zu suchen. Zahlreiche Druckstörungen drangen über die Britischen Inseln ostwärts gegen das Festland vor und überquerten Mitteleuropa oder entwickelten Ausläufer an ihrer Süd- und Südost-Seite, die unser Wetter weitgehend beeinflussten. Dabei kam Süddeutschland meist in den Bereich der milden Süd- und Südwestwinde der Vorderseite. Bei der raschen Aufeinanderfolge der Druckstörungen konnte sich die Rückseite regelmäßig nur schwach und kurz auswirken, in Norddeutschland dabei noch etwas mehr als bei uns. Nur einmal, am 20., drangen auf der Rückseite einer kräftigen Depression polare Kaltluftmassen weit nach Süden vor u. brachten in West- und Mitteleuropa einen empfindlichen Temperatursturz. Mit dem weiteren langsamen Vordringen der Störung über die Ostsee nach Finnland blieb für Süddeutschland die Polarluftzufuhr erhalten. Der damit verbundene Druckanstieg führte rasch zum Aufbau eines Hochdruckgebietes über dem Festland, das die Verbindung mit dem bis dahin nur wenig in Erscheinung getretenen Azorenhoch aufnahm und für mehrere Tage unser Wetter beherrschte. Dadurch erfuhr die Witterung eine wesentliche Beruhigung. Erst als sich am 23. der Schwerpunkt des kontinentalen Hochs nach Skandinavien verlagerte, hatten die atlantischen Störungen wieder Gelegenheit, ihren Einfluß über das Festland auszudehnen. Aber erst gegen Ende des Monats - ab 27. - gelangte auch Süddeutschland wieder in den Strom milder Ozeanluft, die auf der Südseite der ausgedehnten Tiefdruckgebiete landeinwärts vordrang. Damit wurde die fast eine Woche dauernde Kälteperiode plötzlich beendet.

Die Temperatur war im Mittel mit 9,4 Grad um 1 Grad höher als im langj. Durchschnitt. Nicht weniger als 23 Tage waren wärmer und nur 8 Tage kälter als normal. Vom 3. bis 12. lag die Temperatur bei 12,6 Grad und vom 17. - 19. bei 11,8 Grad. Besonders auffällig war der Gegensatz zwischen den ersten beiden und dem letzten Monatsdrittel: 1.-20. 11,3 Grad, 21. bis 31. 5,8 Grad! Dabei hatten die vier Tage vom 23. bis 26. eine mittlere Temperatur von 3,4 Grad, einen novemberischen tiefen Wert. In der Stadt wurde der Gefrierpunkt während des ganzen Oktober nicht ein einziges mal erreicht. Als tiefste Temperatur wurden am 25. 0,6 Grad gemessen. Lediglich am Flughafen sank das Thermometer am 13. bis auf minus 0,3 Grad. An diesem Tage wurde in den Außenbezirken Reifbildung beobachtet. Im Vergleich zu früheren Jahren, in denen zu dieser Zeit meist schon Frostgrade bis zu 5 Grad auftraten, kommt der milde Charakter des heurigen Oktober besonders zum Ausdruck. Sommertage (Höchsttemperaturen über 25 Grad) wurde keiner mehr gezählt, wenn auch am 4. die 25-Grad-Grenze fast erreicht wurde (23,5 Grad).

Der Luftdruck wies erhebliche Schwankungen auf. Am 4., dem Tag mit der höchsten Monatstemperatur, fiel er bis auf 719,8 Millimeter, um am 16. die Höhe von 744,1 Millimeter zu erreichen. Während der Woche um die Monatsmitte herrschte besonders in Süddeutschland hoher Druck, das war die einzige Periode mit freundlichem Herbstwetter. Mit dem Rückzug dieses Festlandhochs nach Skandinavien und dem Baltikum setzte auch bei uns wieder trübes, regnerisches Wetter ein, das bis in die letzten Tage des Monats anhielt.

Der Feuchtigkeitsgehalt der Luft war bei der vorwiegend ozeanischen Luftzufuhr mit 83,4 Prozent naturgemäß hoch, und zwar um über 2 Prozent höher als das langjährige Mittel.

Das gleiche gilt vom Niederschlag, der mit 71,4 Liter Wasser auf den Quadratmeter um annähernd 70 Prozent zu hoch war. Am Flughafen, wo 83,4 Liter pro Quadratmeter gemessen wurden, war der Überschuß noch größer. Diese erhebliche Menge fiel an 22 Tagen, an 5 Tagen davon fiel auch etwas Schnee, der jedoch naß war, so daß es noch nicht zur Bildung einer Schneedecke kam.

Die Bewölkung war ebenfalls sehr stark. Nicht weniger als 17 trüben Tagen (Tagesmittel der Bewölkung über 80 Prozent) stehen nur 3 Tage mit weniger als 50 Prozent gegenüber, 10 Tage waren vollständig bedeckt. Der Monatsdurchschnitt von 82 Prozent war um 17 Prozent zu hoch! Dieser Wert war heuer mit Ausnahme des sehr feuchten trüben Januar noch nicht erreicht worden.

Entsprechend dem fast immer stark bewölkten Himmel war auch die Zahl der Sonnenscheinstunden verhältnismäßig gering. Die monatliche Gesamtsumme blieb mit knapp 80 Stunden weit hinter den Werten normaler Jahre zurück.

Die Windverteilung war folgende: Nord 3 Prozent, Nordost 3 Prozent, Ost 2 Prozent, Südost 11 Prozent, Süd 13 Prozent, Südwest 35 Prozent, West 8 Prozent, Nordwest 13 Prozent, Stillen 12 Prozent.

Diesen Angaben ist zu entnehmen, daß die Winde aus dem Südquadranten (Südost, Süd und Südwest) zusammen rund 60 Prozent aller Beobachtungen ausmachten. Darin äußert sich wie bei den übrigen meteorologischen Elementen die vorwiegende Luftzufuhr aus niedrigen Breiten. Nürnberg lag meist im Wirkungsbereich der nordatlantischen Störungen, bisweilen wurde unser Gebiet von einem schwachen Strom kontinentaler Luftmassen erfaßt (Festlandhoch) und nur einmal von frischer Polarluft überflutet (vom 23. bis 26.).

Feuerwache West.

OKTOBER 1935.

Nürnberg.

h = 307,4 m

49°27' Nord 11°03' Ost)

Schwerekorrektur = + 0,3 mm Hg.

Alle Beobachtungen um 0700, 1400 2100 Uhr Ortszeit = 0716, 1416, 2116 Bahnzeit.

Tag	Luftdruck reduz. auf 0 u. N.-Schwere 700 mm			Temperatur in C°			Absolute Feuchte			Relative Feuchte			Windrichtung und Stärke			Anemometer			Bewölkung			Niederschlag mm	Schneehöhe cm	Sonnenscheindauer	Std.
	7	14	21	7	14	21	7	14	21	7	14	21	7	14	21	7	14	21	7	14	21				
	Max.	Min.		Max.	Min.																				
1.	30.0	29.7	29.5	13.5	13.9	11.5	16.9	11.3	10.5	9.2	9.4	91	78	93	S 2	SW 1	S 1	3.2	10	10	3.9	-	-	0.7	
2.	25.2	25.1	25.2	10.3	11.6	9.5	13.1	9.0	8.9	8.7	7.4	95	86	84	SE 1	SW 1	SW 1	3.1	10	10	5.2	-	-	4.9	
3.	23.6	23.2	23.7	5.5	15.9	13.7	16.1	4.8	6.1	7.7	9.6	91	57	82	SE 3	SE 3	E 2	4.1	4	10	1.6	-	-	5.4	
4.	22.6	21.1	20.1	10.5	23.5	16.1	23.5	9.7	8.5	10.1	10.8	91	47	79	C	SE 3	E 2	3.1	9	2	-	-	-	0.3	
5.	23.8	28.2	30.1	13.9	14.3	12.1	16.1	11.1	11.0	9.6	9.8	94	79	94	W 4	SW 2	SE 2	3.7	10	9	0.0	-	-	-	
6.	30.4	30.3	32.4	9.5	11.7	11.7	12.7	9.0	8.4	10.0	9.8	95	98	96	C	C	C	1.0	10	10	1.6	-	-	-	
7.	35.9	36.4	37.6	10.9	18.3	10.7	18.3	10.3	9.3	8.5	8.9	97	54	93	S 1	S 1	C	2.3	10	7	4.4	-	-	4.8	
8.	36.9	36.2	35.3	6.5	13.1	11.9	15.0	6.0	7.0	9.9	9.4	98	89	91	C	W 1	SE 2	1.5	6	10	0.8	-	-	1.7	
9.	36.5	36.1	37.2	11.9	16.1	12.3	17.8	10.7	10.0	9.1	9.6	97	66	91	SW 1	S 2	SW 2	2.4	10	9	2.1	-	-	3.8	
10.	33.3	31.1	35.0	11.9	19.1	13.7	21.0	9.7	8.3	9.9	10.6	80	60	92	S 3	SW 6	SW 3	7.2	9	6	0.7	-	-	6.3	
11.	38.3	37.8	36.9	7.7	13.5	12.1	14.6	7.2	6.9	7.9	9.0	89	69	87	SW 1	SW 1	SE 1	2.5	9	10	2.4	-	-	0.5	
12.	38.0	40.8	43.5	9.5	12.8	9.5	13.1	9.1	8.1	7.6	8.1	92	69	92	SW 1	W 2	NW 1	1.5	10	10	3.0	-	-	0.4	
13.	43.8	42.9	43.0	1.9	14.7	7.7	15.6	1.4	5.2	6.9	6.7	98	55	86	C	NE 2	C	2.8	4	2	-	-	-	6.8	
14.	42.9	41.4	41.3	2.3	14.7	8.7	14.7	1.7	5.2	7.7	7.5	96	61	89	C	NW 2	NW 1	1.6	10	3	-	-	-	5.8	
15.	42.3	42.4	43.8	4.9	15.3	7.9	15.5	4.6	6.0	7.2	6.6	94	56	83	SW 1	NW 3	C	2.3	6	0	-	-	-	8.4	
16.	44.4	43.5	43.9	3.5	14.9	8.7	15.0	2.3	5.8	7.8	7.5	98	62	89	C	NW 1	SW 1	0.8	10	2	-	-	-	5.7	
17.	44.0	43.4	42.6	8.9	15.9	12.7	18.2	6.8	7.6	7.7	8.9	89	57	82	SE 1	NW 1	SW 1	1.9	9	10	-	-	-	2.7	
18.	39.6	40.1	40.9	11.9	12.5	9.6	14.9	9.2	8.1	8.3	7.3	79	77	83	SW 3	W 3	SW 1	5.7	9	10	-	-	-	1.7	
19.	35.1	28.5	26.1	7.3	16.1	12.2	16.6	6.0	7.0	7.1	7.0	91	53	66	SE 2	S 3	SW 4	6.0	8	9	0.2	-	-	7.6	
20.	25.7	26.2	28.3	7.5	9.1	6.9	12.7	6.6	6.4	6.1	6.1	83	71	83	SW 2	SW 2	SW 2	5.0	10	10	2.0	-	-	-	
21.	27.6	27.5	28.7	5.4	7.1	4.7	7.5	4.3	6.2	6.4	5.4	92	86	84	S 1	NW 2	NW 2	1.4	10	10	0.2	-	-	-	
22.	30.0	30.6	32.3	3.5	7.3	5.2	7.5	2.8	5.1	4.8	4.9	87	64	74	NW 1	NE 2	NE 1	2.3	10	10	0.7	-	-	-	
23.	30.9	29.9	29.5	2.2	3.6	3.6	5.2	1.6	5.0	5.5	5.6	93	93	95	N 3	N 2	N 2	3.8	10	10	2.8	-	-	-	
24.	27.7	27.0	28.2	3.1	4.4	1.8	4.7	1.4	5.5	5.7	5.1	96	92	96	W 1	NW 1	NW 2	3.2	10	10	7.4	-	-	-	
25.	28.4	29.0	31.2	1.9	4.4	3.8	5.1	0.6	5.1	5.3	5.6	96	85	93	SW 1	NW 3	S 1	3.3	10	10	5.3	-	-	-	
26.	33.9	36.5	39.7	1.9	4.1	3.3	4.4	1.5	5.0	5.3	5.5	95	87	95	W 3	W 2	W 2	4.3	10	10	1.2	-	-	-	
27.	37.4	34.5	30.8	3.2	6.0	8.7	9.0	2.2	5.3	6.6	7.9	94	94	95	SW 4	SW 5	SW 5	7.3	10	10	0.6	-	-	-	
28.	25.4	25.6	32.1	11.1	11.5	6.2	12.1	6.1	9.1	8.6	5.5	93	86	78	SW 5	SW 3	SW 3	9.5	10	3	19.6	-	-	0.7	
29.	33.6	31.7	29.3	5.2	8.9	11.7	12.1	4.8	5.7	6.2	9.5	86	73	94	SW 4	SW 3	SW 3	5.0	9	10	4.8	-	-	5.8	
30.	31.9	32.8	33.3	7.1	10.6	6.7	12.2	6.5	5.6	5.5	5.4	74	58	74	SW 4	SW 3	S 2	6.2	6	6	0.9	-	-	4.2	
31.	33.1	33.9	34.2	4.6	12.9	7.9	13.6	4.1	5.6	6.8	6.8	89	62	86	S 3	S 3	SE 2	3.9	8	7	-	-	-	-	
Mtl.	33.30	33.01	33.75	7.07	12.19	9.12	13.38	5.88	7.02	7.54	7.65	91.3	71.7	87.1	x	x	x	3.61	8.9	8.0	71.4	x	x	78.9	